

Fahrzeuge: Stimme aus dem Handel

# Elektromobilität in Deutschland: Politik und Arbeitgeber sind gefragt



## Dominik Greiner

Geschäftsführer

fhg Fuhrparkmanagementgesellschaft  
mbH, ein Unternehmen der Alphartis SE



Die derzeitige Entwicklung bei der Nachfrage nach Hybridfahrzeugen ist seit dem Ende der BAFA-Förderung desaströs. Trotz allem glaube ich persönlich an das Potenzial von Hybridfahrzeugen, vor allem als Übergangstechnologie hin zur Elektromobilität und anderen Antriebsalternativen. Die Reichweite, das Laden und nicht zuletzt die Preise von Elektrofahrzeugen sind nach wie vor die Hauptgründe für die Kaufzurückhaltung. Gerade beim Thema Laden geht es nicht nur um den Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur, sondern vielmehr um ganzheitliche Konzepte, welche sowohl das Laden am Arbeitsplatz, das Laden zu Hause einschließlich Hausstromrückerstattung im Falle von Dienstwagen als auch das öffentliche Laden abdecken. Hier ist nicht nur die Politik gefragt, sondern vor allem auch die Arbeitgeber.

Im neuen Geschäftsjahr erwarte ich auf der einen Seite einen sprunghaften Anstieg bei der Nachfrage nach Elektrofahrzeugen. Auf der anderen Seite wird der Autohandel aber auch an Volumen einbüßen, weil die Nachfrage nach flexiblen und vor allem alternativen Mobilitätslösungen, Stichwort Mobilitätsbudget, deutlich zunehmen wird. Dekarbonisierung und die damit verpflichtende Abgabe einer Nachhaltigkeitserklärung wird für börsennotierte Unternehmen bereits in 2024 Realität, für nahezu alle anderen Unternehmen ab 2025 bzw. 2026. Hinzu kommt das Energieeffizienzgesetz (EnEfG) und die damit verbundene Umlage und zu guter Letzt ein um 50 % gestiegener CO<sub>2</sub>-Preis. Dies alles wird massive Auswirkungen auf die Unternehmensfuhrparks haben und sich in deren Fuhrparkstrategie widerspiegeln.